



**55. ordentliche Mitgliederversammlung
des SSB Dortmund e. V.
am 28. April 2025 um 18:00 Uhr**

Tagesordnung

- | | |
|---------------|-------------------------------------|
| TOP 1 | Begrüßung und Eröffnung |
| TOP 2 | Feststellung der Tagesordnung |
| TOP 3 | Bericht des Vorstandes |
| TOP 4 | Bericht des Beirates |
| TOP 5 | Jahresabschluss 2024 |
| TOP 6 | Bericht der Revisoren |
| TOP 7 | Entlastung des Vorstandes |
| TOP 8 | Haushaltsplan 2025 |
| TOP 9 | Wahl eines Revisors/einer Revisorin |
| TOP 10 | Mitgliedsbeiträge |
| TOP 11 | Sportstätten |
| TOP 12 | Ehrungen |
| TOP 13 | Anträge |
| TOP 14 | Verschiedenes |

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Das Berichtsjahr 2024/2025 war aus meiner Sicht wiederum von außerordentlich vertrauensvoller und konstruktiver Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlern des Stadtsportbundes Dortmund geprägt. In den Gremien der Stadt Dortmund werden wir als kompetenter Sportpartner und Interessensvertreter der Dortmunder Sportvereine wahr- und ernst genommen.

Nach wie vor besteht der Schwerpunkt unserer Arbeit in der direkten Förderung unserer Sportvereine, denen wir mit intensiven Beratungen und Angeboten zur Seite stehen wollen. Einzelheiten zu den verschiedenen aktuellen Projekten und Tätigkeiten finden Sie ausführlich im Bericht der Geschäftsführung.

Die Zusammenarbeit mit dem Beirat gestaltet sich weiterhin sehr positiv. Aus den Reihen der Beiratsmitglieder gehen Ideen hervor, die uns bei der Weiterentwicklung des Dortmunder Sports unterstützen.

Unsere Aufgaben werden im Laufe der Zeit weiterwachsen, die Anforderungen sind qualitativ anspruchsvoll und quantitativ nur mit einem kontinuierlich wachsenden Personalbestand zu leisten.

Thomas Friedhoff
Vorstandsvorsitzender

Top 3 Bericht des Vorstandes

Aktuelle Vorstandsstruktur

Auf der Mitgliederversammlung 2024 haben wir die Installation einer neuen Vorstands- und Präsidiumsstruktur beschlossen. Wir haben uns im Vorfeld der Versammlung viel Zeit genommen, uns intensiv beraten und der Mitgliederversammlung eine sehr moderne neue Führungsstruktur zur Abstimmung vorgestellt. In erster Linie ging es dabei um den Einsatz von mehr Hauptamt in leitenden Positionen in Verbindung mit einem schlagkräftigen ehrenamtlichen Vorstand.

Wir können nun nach einem Jahr der Erprobung eine sehr positive Bilanz ziehen und berichten, dass die Zusammenarbeit sehr harmonisch und effektiv funktioniert. Wir haben einen wichtigen Schritt in eine moderne Arbeitsstruktur vollzogen.

Sportwelt Dortmund

Nach reiflicher Überlegung und Beratung hat der Stadtsportbund Dortmund beschlossen, als Gesellschafter in die Sportwelt Dortmund einzutreten. Die Sportwelt betreibt aktuell 3 Frei- und 4 Hallenbäder in der Stadt Dortmund. Auslöser dieser Entscheidung war eine Bitte der Stadt Dortmund in die Gesellschaft einzutreten.

Nach nunmehr fast zweijährigen Engagements können wir aus Sicht des Stadtsportbundes Dortmund eine sehr positive Bilanz hinsichtlich des erreichten Sachstandes ziehen.

Wir haben im Laufe der sehr zeitintensiven Arbeit viel dazugelernt und dabei kontinuierlich wirklich gute Ergebnisse erzielt. Die Sportwelt Dortmund ist wieder handlungsfähig, die Streitigkeiten unter den Gesellschaftern sind vollständig beseitigt. Unter der herausragenden Führung des Geschäftsführers Hans-Peter Gadow sind heute nahezu alle, teils Jahre zurückliegende, Altlasten aufgearbeitet. Jahrelang hat der Beirat der Sportwelt, der aus namhaften Vertreter*innen der Stadt Dortmund und der Politik besteht, der Sportwelt zu Recht mangelhafte Transparenz in den Handlungsfeldern vorgeworfen. Heute haben wir ein transparentes Handlungs- und Finanzierungsmodell, das jederzeit ausführliche Informationen an berechnigte Personen vermittelt.

Wir als Gesellschafter haben unsere Ziele vollständig erfüllt und können stolz darauf sein. Mittlerweile sind, wie in der Presse nachzulesen, weit über 100 Millionen Euro zur

vollständigen Ertüchtigung der Dortmunder Bäder notwendig, um den weiteren sicheren Betrieb zu gewährleisten. Dies ist eine große Herausforderung für die Stadt Dortmund als Eigentümerin der Bäder.

Moderne Sportstätte 2022

Die Projekte zur modernen Sportstätte 2022 sind bis auf sehr wenige Nacharbeiten abgeschlossen, wir warten auf die Realisierung von weiteren länderfinanzierten Projekten zu Verbesserung der Sportstätteninfrastruktur in Dortmund.

Schlusswort

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mich bei der Ausübung meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Stadtsportbund unterstützt haben. Das sind natürlich in erster Linie die Vorstandsmitglieder und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle in Dortmund. Wir haben dort ein wirklich gutes Team, das die heutigen Herausforderungen hervorragend meistert und viele positive Entwicklungen einleitet und ermöglicht.

Aber auch die Politik und die hauptamtlich Mitarbeitenden der Stadtverwaltung unterstützen unsere Arbeit nach Kräften. Die Stadt Dortmund darf sich aus unserer Sicht zu Recht als Sportstadt bezeichnen, wir erhalten hier jede denkmögliche Unterstützung. Wir Sportlerinnen und Sportler in Dortmund haben eine Stimme in unserer Sportstadt.

Dortmund, im April 2025

Thomas Friedhoff

Vorstandsvorsitzender

Bericht des Geschäftsführers

Im Folgenden erhaltet Ihr einen Einblick in die zahlreichen Projekte des SSB, die mit dem gesamten Team der Geschäftsstelle bearbeitet werden:

Sport vor Ort 2024

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit im Jahr 2024 bestand in der Neukonzeption und Weiterentwicklung des Programms. Zu Beginn des Jahres fand hierzu ein Workshop mit den Mitarbeitenden der Präventionsfachstelle, der Familienbüros und des Aktionsplan Soziale Stadt statt. Neben eines Infoparts zur neuen Programmstruktur fanden Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung von Sport vor Ort, den Angeboten des spiel- & sportMOBIL sowie zur Gestaltung des Konzepts zur Ansprache von Senior*innen mit dem spiel- & sportMOBIL statt. Die Evaluation des „Sport vor Ort“ Konzeptes durch Frau Dr. Stefanie Kühlenkamp der FH Dortmund wurde fertiggestellt. Im Laufe des Jahres wurden diverse Veranstaltungen durchgeführt oder unterstützt, unter anderem:

DORTBUNT 2024

Der SSB organisierte 2024 erneut die Präsentation der Dortmunder Vereine am 05.05.2024 auf dem Hansaplatz. 16 Vereine vertraten die Vielfalt des Dortmunder Sports auf der Veranstaltungsfläche oder traten mit einer Präsentation der Vereinsgruppen vor dem Publikum auf. Die Besucher*innen konnten sich direkt mit den Vereinen austauschen und über die Angebote des Vereinssports informieren.

SportartCheck Nette

In Kooperation mit dem Aktionsplan Soziale Stadt Dortmund veranstalteten wir am 09.11.2024 den SportartCheck Nette. In der Turnhalle des Heinrich-Heine-Gymnasiums führten der TSZ Nette, der TV 1890 Mengede und die DJK Sportfreunde Nette den SportartCheck durch. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen konnten u.a. Parkour, Kinderturnen, Fußball und Handball erproben und mit den Vereinen in Kontakt kommen. Der SSB ergänzte das Angebot mit dem Fitness-Check.

SportartCheck Hörde / Sporterlebnisnacht

Am 02.10.2024 fand in Kooperation mit der Jugendeinrichtung RAMPE 2.0, dem Familienbüro Hörde sowie den örtlichen Sportvereinen die erste Sporterlebnisnacht statt. Den Auftakt bildete der Sportart-Check in der Sporthalle des Phönix-Gymnasiums, bei dem Teilnehmende

verschiedene Disziplinen ausprobieren konnten. Organisiert und durchgeführt wurde dieser unter anderem von der DTG Gartenstadt, dem AC Hörde, dem TVE Barop sowie weiteren engagierten Partnerorganisationen. Die Teilnehmenden hatten die Chance, Vereinsmitgliedschaften zu gewinnen. Im Anschluss wurde bis Mitternacht ein Freizeit-3x3-Basketballturnier für Jugendliche ausgetragen, das großen Zuspruch fand und die Veranstaltung sportlich abrundete.

Tag der Sportvereine

Der SSB beteiligte sich am 13.05.2024 beim Tag der Sportvereine des Quartiersmanagement Westerfilde. Die Veranstaltung wurde im Sinne des Konzeptes SportartCheck durchgeführt. Der SSB ergänzte das Vereinsangebot mit dem Fitness-Modul aus dem SportartCheck und verlost an die Teilnehmenden Mitgliedschaften für Sportvereine.

Inklusives Sportfest

Der SSB unterstützte am 08.09.2024 den dritten inklusiven Sport- und Bewegungstag am Phoenixsee des DJK-Sportverbandes. Neben dem SSB mit dem inklusiven Sportabzeichen boten Vereine und Organisationen unterschiedliche Sport- und Bewegungsangebote zum Mitmachen und Kennenlernen an.

Weitere unterstützte Veranstaltungen & Projekte:

- 42 Sonderveranstaltungen des spiel- & sportMOBILs
- SportartCheck der Vereine in Kirchlinde am 21.05.24
- VFL Soccer Girls
- Nordstadt together am 29.05.2024

spiel- & sportMOBIL:

Die spiel- & sportMOBILe begeisterten 2024 über 8.800 Kinder in 8 Stadtteilen Dortmunds. Es konnte zudem ein neues Mobil in Hombruch installiert werden. Die elektrisch betriebenen Lastenräder werden mit vielfältigen Sportmaterialien beladen und fahren wöchentlich Standorte im jeweiligen Quartier an. Die Angebote finden dabei hauptsächlich in Wohnortnähe der Kinder statt. So können wir sie vor der Haustür abholen, zu Sport und Bewegung motivieren und ihnen den Zugang zu Vereinsangeboten erleichtern.

Wir erreichen so sowohl eine Verbesserung sozialer Teilhabechancen als auch eine bessere motorische und kognitive Entwicklung der Kinder.

Lokale Sportvereine übernehmen die Durchführung der Angebote:

- Westerfilde & Bodelschwingh / Nette: TVE Bodelschwingh
- Hörde: VFL Hörde
- Eving: TuS Eving Lindenhorst
- Scharnhorst: DJK Eintracht Scharnhorst
- Innenstadt-Nord: SSB / Vereinssuche läuft
- Dorstfeld: Dorstfelder SC
- Lütgendortmund: SSB / Vereinssuche läuft
- Hombruch: TVE Barop

Dortmunder Bewegungsmodell 2024

Das Dortmunder Bewegungsmodell findet als Pilotprojekt in Hörde an den Standorten Weingartenschule am See, Stift-Grundschule, Brücherhof-Grundschule und Lieberfeld-Grundschule statt. Vier Mitarbeitende und zwei Honorarkräfte führen Sport- und Bewegungsangebote in AG-Form, als Pausenangebot oder begleitend im Unterricht durch. Zudem führten mit der DTG Gartenstadt und dem Budo-Sportverein zwei Vereine AG's durch. Im Jahr 2025 werden zudem Beratungen der Teilnehmenden Kinder zum Thema Sport im Sportverein durchgeführt. Die TU Dortmund evaluiert das Projekt und führt mit den beteiligten Kindern sportmotorische und psychosoziale Testungen durch, um das Konzept und den Erfolg der Maßnahmen zu prüfen.

Zu Projektbeginn wurden das Konzept entwickelt, Standortanalysen durchgeführt, die Testungen vorbereitet, Mitarbeitende gesucht und die Angebote vorbereitet. Seit November laufen an allen Schulen die Angebote. Im Jahr 2025 sollen diese verstärkt und weiter ausgebaut werden. In Planung sind zudem Angebote an Kitas im Umfeld der Schulen.

Integration durch Sport

Pink gegen Rassismus

In der Internationalen Woche der Stadt Dortmund wurde den Bürger*innen und den Sportvereinen die Qualifizierungsmaßnahme "Ernst macht doch nur Spaß" aus dem Programm Entschlossen Weltoffen angeboten. Bei der T-Shirt Aktion beteiligten sich sechs Vereine und der Integrationsrat der Stadt Dortmund mit einem individuellen Statement gegen Rassismus. Bei der Hörder Sporterlebnissnacht im November unterstützten die Sportsupporter der SJ die Aktion.

Weitere Veranstaltungen und Projekte

In Kooperation mit der Caritas sowie einer Grundschule wurde ein Angebot zur Wassergewöhnung für junge Neuzugewanderte durchgeführt. Der SSB beteiligte sich zudem bei Integrationsfesten, um die sozial benachteiligten Familien im Umfeld niederschwellig anzusprechen und über Sportvereine und Angebote im Umfeld zu informieren.

Gemeinsam mit dem spiel & sportMobil wurde die neu eingerichtete Flüchtlingsunterkunft „Weiße Taube“ besucht.

Stützpunktvereine

Im Jahr 2024 wurden sechs Stützpunktvereine (BSV Deusen DAM, SC Dorstfeld 09, TVE Barop, Boxteam Dortmund, Dortmunder Boxsport 20/50, DJK Eintracht Scharnhorst) durch den SSB anerkannt, gefördert und unterstützt. Sie führten verschiedenste sportliche und außersportliche Maßnahmen wie Sprachunterricht, Bewerbungstraining, Anti-Aggressionstraining oder kulturelle Ausflüge durch.

Netzwerkarbeit:

Neben den Dortmunder Sportvereinen ist die weitere Netzwerkarbeit im Bereich Integration durch Sport von großer Bedeutung. So zählen unter anderem das MIA-DO-Kommunales Integrationszentrum Dortmund, der Verbund sozial-kultureller Migrantenvereine Dortmund, die Koordinierungsstelle Vielfalt, Toleranz und Demokratie, Projekt angekommen in deiner Stadt Dortmund, das Integrationsnetzwerk lokal willkommen sowie weitere Organisationen in der Flüchtlingshilfe und Migrantenselbstorganisationen wie Projekt Ankommen e. V., zu den wichtigsten Partnern.

Breitensportentwicklung – Bewegt Älter werden

Im Bereich der Breitensportentwicklung in der Zielgruppe der Erwachsenen installiert und entwickelt der SSB gemeinsam mit seinen Vereinen und weiteren Akteuren in der Seniorenarbeit, Bewegungsangebote für Erwachsene/ Ältere und vertritt in unterschiedlichen kommunalen Netzwerken den Sport. Im Jahr 2024 wurden vorhandene Konzepte zum Sport der Älteren aktualisiert und hinsichtlich neuer Entwicklungen angepasst.

Neben den typischen Präventions- und Reha-Sportangeboten für Senioren entstehen im Erwachsensport neue Angebote, die teilweise aus den Sportarten selbst kommen oder sonstige Freizeittrends aufgreifen.

Dabei finden die Bewegungsangebote immer häufiger vor Ort im Wohnumfeld statt. Es rücken dabei alternative Bewegungsräume, wie Gruppenräume in Begegnungszentren, Kitas oder auch Kirchengemeinden vermehrt in den Blick.

Ziel des SSB bei der Neuinstallation ist eine langfristige und nachhaltige Verankerung von Sport- und Bewegungsangeboten im Wohnumfeld der Bürger*innen und im Idealfall eine Anbindung an einen Sportverein.

Der Bereich der Breitensportentwicklung ist eng mit dem Programm „Sport vor Ort“ verknüpft.

Folgende Maßnahmen wurden in 2024 durchgeführt:

Veranstaltung	Ort	Inhalte
Workshop „Bewegt Älter werden in DO“ – TeilnehmerInnen aus den Arbeitsfeldern Seniorenbüro, Begegnungszentrum und Aktionsplan Soziale Stadt Dortmund	Haus des Sports	26 TN diskutieren und erarbeiten Vor- und Nachteile eines mobilen, wohnortnahen Outdoorangebot für Senioren. Hier sind gegenüber jungen Menschen besondere Bedarfe zu berücksichtigen.
Angebotseinführung „Locker vom Hocker“– in Kooperation von Nachbarschaftshilfe der DOGEWO und dem ortsansässigen Sportverein TuS Barop	Gruppenraum Nachbarschaftshilfe der DOGEWO in Löttringhausen, wohnortnah	Regelmäßiges Bewegungsangebot für Senioren auf dem Stuhl. 2 Gruppen zu je 12 TN regelmäßig an einem Vormittag, finanziert über eine Kursgebühr im Verein.
Angebotseinführung – Herrensitzen-gymnastik DJK Scharnhorst in Kooperation mit dem städt. Begegnungszentrum Scharnhorst	Gruppenraum Begegnungszentrum Scharnhorst	Spezielles Angebot für Männer 60+ mit den Inhalten, Krafttraining, Ballspiel und Koordination - 8 TN, finanziert über die Mitgliedschaft im Verein.
Sportaktionstag am Seniorenzentrum Scharnhorst in Kooperation mit dem Seniorenbüro Scharnhorst, DJK E Scharnhorst, TuS Scharnhorst	Seniorenwohnsitz - Westholz	Infostand zu Sportmöglichkeiten in Sportvereinen, Mitmachangebote beim spiel- & sportMOBIL des DJK E Scharnhorst, Tanzvorführung des TuS Scharnhorst, Rollator-Führerschein des TuS Scharnhorst, Boule mit der DJK, 70 TN
Bewegungsangebot für Bewohner der VONOVIA-Siedlung Mödershof	Wiese, Parkanlage in der Wohnanlage Lüttenwiese	Angebot von Freizeitspielen Badminton, Boule und Frisbee, 10 TN
Erstellung einer Broschüre zu Sportangeboten der Vereine in Scharnhorst 50+		74 Sportangebote der 9 Sportvereine im Stadtteil Scharnhorst mit Angaben zu Ort, Zeit und Ansprechpartner*in
Qualifizierung Sturzprophylaxe	Dietrich-Keuning-Haus	23 TN aus SV und Ehrenamtliche Helfer*innen in der Seniorenarbeit; Alltagsnahe Bewegungsimpulse für Senioren*innen zur Förderung von Beweglichkeit, Kraft und Gleichgewicht, 4LE
Befragung von Senioren*innen zu Sport und Bewegung im Alter in neu eröffneten Sportangeboten	Löttringhausen	12 Teilnehmer*innen im Alter von 70-89 Jahren, beschreiben ihre Bedarfe für ein Seniorensportangebote

Breitensportentwicklung im Kinder- und Jugendsport

Unter anderem mit dem Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz für Kinder U3 aber auch in naher Zukunft auf einen Ganztagsplatz hat sich in den letzten Jahren die Nachfrage nach Bewegungsangeboten und Kooperationen mit Betreuungseinrichtungen stetig erhöht. Der Sport der Zukunft findet wahrscheinlich vermehrt in Bildungseinrichtungen bzw. mit ihnen in Kooperation statt. Viele unserer Projekte sollen die Zusammenarbeit und den Aufbau einer nachhaltigen Kooperation mit Kindertageseinrichtungen oder auch Schulen unterstützen. Im Folgenden berichten wir zu ausgewählten Maßnahmen in Kooperation zu Kindertageseinrichtungen (Kita):

Im Folgenden berichten wir zu ausgewählten Maßnahmen in Kooperation zu Kindertageseinrichtungen (Kita):

Dortmunder Mini-Sportabzeichen - konstant stabile Zahlen

Unser niederschwelliges Konzept Kinder im Alter ab 2 Jahren bereits frühzeitig für Bewegung im Sportverein zu begeistern oder eine Kooperation von Sportverein mit Kita anzubahnen, wurde 2024 sechszwanzigmal durchgeführt. 50% dieser Veranstaltungen wurden von Sportvereinen in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen durchgeführt, häufig zu einem Kita-Fest. Insgesamt konnten im Jahr 2024, 1558 Kinder im Alter von 2-6 Jahren damit erreicht.

Auch bei größeren Veranstaltungen der Stadt Dortmund, an denen wir beteiligt sind, bieten wir direkt als SSB oder in Kooperation mit einem Sportverein vor Ort das Dortmunder Mini-Sportabzeichen an. Dazu gehören das Stadtfest Dortbunt oder das Inklusionsfest am Phoenixsee sowie diverse Stadtteilfeiern in Kooperation mit dem Jugendamt oder auch in den Sommerferien der Westfalenpark-Sommer.

Bewegungszwerge – 1-4-Jährige in Bewegung mit Eltern

Die Nachfrage nach Bewegungsangeboten im U3 Bereich ist nach wie vor ungebrochen hoch. Durch Wegfall einer Übungsleitung konnten wir in 2024 etwas weniger Kurse anbieten. Insgesamt waren es in 2024 29 Kursangebote Bewegungszwerge an 13 verschiedenen Standorten in Bewegungsräumen von Familienzentren. Hierüber wurden 300 Eltern-Kind-Paare erreicht und 310 Stunden Bewegungsförderung im Kleinkindbereich durch den SSB angeboten. Dazu kommen noch 10 weitere Standorte Bewegungszwerge von Vereinen mit ca. 40 Stunden. Die passende Fortbildung zum Erhalt des „Dortmunder Zertifikat Bewegungszwerge -Psychomotorische Bewegungsförderung U3“, wird jährlich in Kooperation mit dem Fluvium angeboten.

Bewegungskindergarten

In 2024 wurde die Verfahrensumstellung für den Anerkannten Bewegungskindergarten (ABK) durch die Sportjugend NRW angekündigt. Dies ist die Reaktion auf die personellen und strukturellen Veränderungen in Kitas mit Einführung des Kinderbildungsgesetzes. In Zukunft werden in ABK sogenannte qualifizierte Bewegungsbeauftragte eingeführt, die unter anderem auch für die Kooperation mit dem Sportverein zuständig sind. Der Sportverein als Bewegungspartner für die Kita und Ansprechpartner für Familien im Stadtteil bleibt dabei erhalten und ist wesentliches Kennzeichen. Durch das Umstellungsverfahren entstehen dem SSB in 2025 deutlich mehr Beratungsstunden für Kitas. In Dortmund wurde Anfang 2024 eine weitere Kita zum ABK ausgezeichnet. Mit der Elterninitiative „Kinderkiste“ in Kooperation mit dem ERC Westfalen e.V. gibt es in Dortmund nun 9 anerkannte Bewegungskindergarten des LSB NRW in Kooperation zu Sportvereinen.

Weitere, den Breitsport unterstützende Maßnahmen

Der jährlich in Kooperation mit dem Fachbereich Schule veranstaltete Fachtag „Bildung braucht Bewegung“ trägt maßgeblich zu einem Austausch der pädagogischen Fachkräfte in Kita, Schule und Verein bei und bietet Platz für Diskussion unter den ca. 280 teilnehmenden Akteuren und Netzwerkpartnern zu Bewegung, Spiel und Sport der Kinder in Dortmund.

Auch die Projektmaßnahmen Sportgutschein 4.0 oder das Spiel- & Sportmobil unterstützen die Bewegungsförderung der Dortmunder Kinder mit Anbindung an einen Sportverein und bieten Chancen der Vereinsentwicklung.

Sportgutschein 4.0

Der Sportgutschein hat sein viertes Projektjahr hinter sich. Im September 2020 fiel der Startschuss und das Projekt hat sich kontinuierlich weiterentwickelt. Auch im Jahr 2024 konnte die Anzahl der Institutionen, über die der Gutschein verteilt wird, weiter gesteigert werden, sodass in diesem Jahr noch mehr Kinder zum 4. Geburtstag einen Turnbeutel samt Gutschein und Informationsschreiben für ihre Eltern erhalten haben.

Um auch vermehrt die Kinder zu erreichen, die bislang keinen Platz in einer Kindertagesstätte erhalten konnten, wurde Kontakt zur Koordinierungsstelle der Brückenangebote aufgenommen, woraus sich der ein oder andere neue Projektpartner ergeben hat.

Leider beteiligen sich noch nicht alle Dortmunder Betreuungseinrichtungen an dem Projekt. Wir gehen weiterhin aktiv auf alle Institutionen zu, versorgen sie mit den nötigen Informationen und versuchen sie zu einer Teilnahme zu bewegen. Wir stoßen Kooperationen mit umliegenden Vereinen an und platzieren unsere verschiedenen Programme, die eine Zusammenarbeit bereichern können.

Die Gutscheinaktion verfolgt vorrangig das Ziel die Mitgliederzahlen der Vereine im U6 Bereich anzukurbeln und eine frühzeitige Bindung der Dortmunder Kinder an den organisierten Sport zu fördern. Unser Maskottchen „Hoppy“ bereicherte verschiedene Veranstaltungen und Aktionstage und verbreitete das Motto „Mit Hoppy in den Sportverein – 50 € für eine Vereinsmitgliedschaft“. Die Öffentlichkeitsarbeit in diesem Bereich soll noch weiter verstärkt und der Gutschein auf verschiedenen Kanälen weiter beworben werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2024 ca. 500 Gutscheine bei 74 verschiedenen Sportvereinen im gesamten Stadtgebiet eingelöst. 2/3 der Gutscheine wurden für eine Neumitgliedschaft eingesetzt. Dort wo bereits eine Kooperation zwischen Kita und einem oder mehreren ortsansässigen Sportvereinen besteht, ist eine höhere Einlöse-Quote erkennbar.

Fünf Mitgliedsvereine haben in diesem Jahr die meisten Sportgutscheine eingelöst und wurden für ihr Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit ausgezeichnet. Für eine faire Würdigung der unterschiedlichen Vereinsgrößen wurden, bezogen auf die jeweiligen Mitgliederzahlen im Bereich bis 14 Jahre, 3 Kategorien gebildet. Gemeinsam mit HOPPY besuchten wir die Sieger der jeweiligen Kategorie bei ihrer täglichen Arbeit und hatten Geschenke für den Verein und die kleinen Teilnehmer der Angebote dabei.

Umfangreiche Informationen rund um das Projekt und alle zur Antragstellung erforderlichen Formulare lassen sich auf der Homepage des SSB finden.

Im Hintergrund bereiten wir eine Digitalisierung des Sportgutscheins 4.0 vor. Im Jahr 2025 wird es möglich sein, den Gutschein von Seiten der Eltern digital zu aktivieren und die Daten des Kindes vorab zu erfassen. Über ein Portal hat der Verein im Anschluss die Möglichkeit die Einlösung durchzuführen und die notwendigen Daten an den SSB zu übertragen, der dann schneller die Auszahlung auslösen kann. Der Versand der Gutscheine per Post erübrigt sich dann. Insgesamt wird der Arbeitsaufwand beim Verein deutlich reduziert. Mit der Einführung des Gutscheinportals wird die neue Hoppy-Landingpage veröffentlicht, die zukünftig die Projektinformationen auf die Zielgruppen zugeschnitten sichtbar macht. Durch eine zeitgleich startende Digitalkampagne wollen wir den Bekanntheitsgrad der Gutscheine und der Vereinsangebote weiter erhöhen.

Derzeit beraten und unterstützen wir interessierte Vereine gerne im Bereich Entwicklung und Installierung neuer bzw. Weiterentwicklung bereits bestehender Vereinsangebote für die Altersklasse U7. Auf Anfrage stellen wir die Bildmarke „Hoppy“ sowie einen vorbereiteten Text für die Bewerbung des Sportgutscheins auf der Vereinshomepage zur Verfügung.

Zusammenarbeit Sportverein und Schule

Der SSB koordiniert zusätzliche Sportangebote an Dortmunder OGS-Standorten über Kooperationsvereinbarungen mit Sportvereinen und den einzelnen Schulen. Diese Sportangebote sind offen für alle Schüler*innen der jeweiligen Schule und werden von qualifizierten Übungsleitern*innen der umliegenden Sportvereine durchgeführt. Mit Hilfe kommunaler Fördermittel kann der SSB Kooperationsvereine unterstützen, sowohl die Übungsleiterhonorare aufzubringen als auch angebotsbezogene Sachmittel für die Arbeit an den Schulen anzuschaffen.

Im Schuljahr 2023/2024 wurden von 19 Dortmunder Sportvereinen 50 zusätzliche Förderangebote an 26 verschiedenen OGS-Standorten in Dortmund durchgeführt. Insgesamt wurden durch den organisierten Sport knapp 1.400 zusätzliche Stunden Sport angeboten und 1.350 Kinder in Bewegung gebracht.

Die Kooperationen, die schon im Vorjahr erfolgreich gelaufen sind, konnten in diesem Schuljahr zu einem großen Teil wieder aufgenommen und durch neue ergänzt werden. Der Bedarf an zusätzlichen Sport- und Bewegungsstunden ist hoch. Schulen schätzen die Zusammenarbeit mit einem außerschulischen Partner, der durch den Einsatz fachkompetenter Übungsleiter den Schüler*innen Spaß und Freude an Sport und Bewegung vermitteln kann. Wir sind immer bestrebt noch weitere Kooperationen zwischen (Grund)-Schulen und umliegenden Sportvereinen aufzubauen und zu unterstützen. Auf diese Weise soll für die Schüler*innen ein Zugang zu Bewegung, Spiel und Sport im Verein erreicht werden. Besonders im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz sukzessive ab 2026, gewinnt diese Zusammenarbeit an Gewicht und bietet Chancen zur Entwicklung des Kinder- und Jugendsports. Sportvereine haben mit ihren qualifizierten Angeboten eine essenzielle Bedeutung für das Gelingen des Ganztages und binden in diesem Setting Kinder und Jugendliche an den organisierten Sport.

Ehrenamtsförderung und Vereinsentwicklung

Viele Vereine nutzten auch im Jahr 2024 die Chance themenspezifische Gespräche, Austausche und Beratungen mit dem SSB wahrzunehmen und sich weiterzuentwickeln. Ein Fokus in der individuellen Beratung lag in diesem Jahr auf den Themen Vorstandsnachfolge, Ehrenamtsentwicklung und Fördermittelmanagement sowie dem Projekt „Mehr Mädchen in Mannschaftssportarten“.

Folgende Vereine haben sich dem Projekt mehr Mädchen in Mannschaftssportarten angeschlossen: TVE Barop (Basketball), RBG Dortmund (Behindertensport), VFL Hörde (Fußball), Dortmund Giants (Flag Football), Tus Wellinghofen (Handball), Tus Wellinghofen (Tischtennis), Dortmunder Kickers (Fußball), TC Grüningsweg (Tennis), TSC Eintracht (Ballsportangebote für Mädchen), SV Eintracht Dorstfeld (Fußball).

Im Jahr 2024 haben zwei Netzwerktreffen der Projektvereine stattgefunden. Bei einem Treffen in Präsenz wurden mit Hilfe des Tools „Zeig dein Profil“ der Sportjugend NRW die Projektideen beleuchtet, bestehende sowie notwendige Ressourcen und der Unterstützungsbedarf durch den SSB herausgearbeitet.

Ziel ist es, dass alle Projektverantwortlichen in den nächsten zwei Jahren gemeinsam 4 Vereinsmanager*innen-Module absolvieren, damit sie am Ende der Projektlaufzeit den Zuschuss für Vereinsmanager aus den Sportfördermitteln erhalten können. Des Weiteren werden die Vereine, die noch kein eigenes Kinderschutzkonzept haben, zukünftig zusätzlich beraten. Die Netzwerktreffen nutzen wir ebenfalls um zusätzliche Themen wie zum Beispiel Kooperationen mit Schulen oder eine Einbindung des Sportgutscheins 4.0 in die vereinseigenen Projekte zu platzieren.

Es sind bereits einige Maßnahmen erfolgreich umgesetzt worden. So hat der TuS Wellinghofen im Bereich Handball 20 zusätzliche weibliche Mitglieder in der Altersklasse bis 14 Jahren gewinnen können. Die RBG hat einen erfolgreichen Aktionstag am Weltfrauentag durchführen können und beim TVE Barop hat ein Girlsday mit 70 an Basketball interessierten Mädchen stattgefunden.

Grenzüberschreitungen bis zur sexualisierten Gewalt im Sport

Als erster Bund im landesweiten Qualitätsbündnis hat der SSB Dortmund aus eigenem Antrieb eine Risikoanalyse durchgeführt. Hierzu wurde ein anonymisierter Fragebogen an alle Mitarbeitenden von SSB/SJ Dortmund geschickt und ausgewertet. Darüber hinaus fand ein gemeinsamer Workshop mit Unterstützung des LSB NRW statt, um die einzelnen Bereiche gezielter zu beleuchten.

Das Netzwerk zum Thema Kinder- und Jugendschutz wird größer, die Teilnahmen an der UAG 78 „Sexuelle Hilfen“ und UAG 78 „Jugendarbeit“ sowie an der übergeordneten AG 78 „Kinderschutz“ gehören dazu.

Der Austausch mit den Kooperationspartnern Polizei, Kinderschutzbund, Kinderschutzzentrum, LSB NRW sowie der Brücke e.V. ist für die Präventions- und Interventionsarbeit unverzichtbar.

Die Mitarbeit an der Masterplan-Istanbul-Konvention ermöglicht eine weitere effektive Prävention und Intervention.

2024 gab es folgende Angebote für und Entwicklungen bei den Vereinen:

- 3 Blöcke á 2 Termine zum Thema „Schutzkonzepterstellung“.
Der 1. Termin fand über 1 Stunde online statt, um den Ablauf in Dortmund zu erläutern, daraus resultierte ein sonntägiger Workshoptag, bei dem die Risikoanalyse im Fokus stand. In Summe haben an der Online-Infoveranstaltung 40 Personen und 24 Vereine teilgenommen, am Workshoptag 25 Personen und 15 Vereine, 3 Konzepte sind im Nachgang fertiggestellt worden, viele sind in Arbeit.
- 15 Schutzkonzepte wurden in Summe zum Gegenlesen eingereicht
- 4 x das Theaterstück „Anne Tore sind wir stark“ zur Stärkung von Kindern zwischen 8 bis 12 Jahren
- Pilotprojekt zur Stärkung von Jugendlichen (13-16 J.) mit Nadine Mittelstädt (Theaterpädagogin)
- 2 x „Gefahren durch digitale Medien“ vom Polizeipräsidium, da dieses Thema immer mehr Raum einnimmt
- Die Brücke e.V. stellt sich vor, da Täter*innenarbeit mit bedacht werden muss
- 2 Ansprechpersonenschulungen für Bünde, Fachverbände und Vereine zur Qualifizierung
- 18 VIBSS Sensibilisierungs-Veranstaltungen zum Thema PSG im Sport
- 1 „Vereinstalk“, der für die Vereine als Austausch dient
- Stammtisch für geschulte Dortmunder Ansprechpersonen für einen guten Austausch, um Institutionen, Fachberatungsstellen ein Gesicht - und den Ansprechpersonen Sicherheit zu geben.
- 22 Vereine haben die Möglichkeit der Beratung genutzt
- 2 Vereine wurden Mitglied im Qualitätsbündnis (TV Brechten, DJK Ewaldi)
- mehrere Vereine sind auf dem Weg dorthin und werden vom SSB/SJ Do begleitet

Sportabzeichen-Saison 2024

Im Bereich Sportabzeichen-Bearbeitung für Jugendliche und Erwachsene konnten im Jahr 2024 insgesamt 553 Sportabzeichen beurkundet werden, davon 169 aus dem Bereich Kinder und Jugendliche sowie 384 Erwachsene. Dies ist eine leichte Steigerung zum Vorjahr, aber immer noch nicht wie vor Corona. Es ist hierzu angedacht die Schulen dahingehend anzusprechen, dass auch die Daten von den Bundesjugendspielen für Sportabzeichen-Abnahmen anerkannt und eingereicht werden können. Zudem werden Firmen wie z. B. ThyssenKrupp Uhde mit einbezogen aus gesundheitlichen Überlegungen für ihre Mitarbeitenden jährlich Sportabzeichen-Termine mit anzubieten, da dies im Bonus-Punktsystem der Krankenkassen anerkannt wird.

Information

Die Bearbeitung und Beurkundung der DSA-Sportabzeichen erfolgt zum größten Teil weiterhin durch den SSB Dortmund, damit es nicht zu fatalen Fehleinträgen kommt, die nur schwer zu korrigieren sind. Eine notwendige Einweisung ins neue Sportabzeichen-digital sowie die Handhabung von Datenschutzerklärungen wird in einer Infoveranstaltung beim SBB Dortmund erfolgen – eine Veröffentlichung und Einladung hierzu werden wir allen Prüfer*innen und Lehrkräften bzw. Ausbildungsstätten bei Polizei und Feuerwehr zeitnah bekanntgeben. Dies ist aber erst nach Abschluss der wichtigsten Fehlerbehebungen seitens des DOSB möglich. Wann dies sein wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.

Abnahmetermine fürs Sportabzeichen

Die Termine zur Abnahme von Sportabzeichen werden im Jahr 2025 um einen Sondertermin erweitert, da wir seitens vermehrter Bewerbungen bei Polizei, Feuerwehr und JVA für diese Absolventen einen extra Termin anbieten möchten. Am Samstag, 14. Juni 2025 in der Zeit von 10:00 – 16:00 Uhr werden dann in Kooperation mit DJK Ewaldi Aplerbeck und Feuerwehr Dortmund Abnahmen im Bereich Leichtathletik vorgenommen – alle Prüflinge können im Anschluss ihre Prüfkarte direkt zur Bearbeitung bei uns abgeben. Voranmeldungen zum Termin sind erwünscht und laufen übers Portal Sportabzeichen-Tag – Infos hierzu siehe SSB-Homepage/Service/Sportabzeichen/Abnahmetermine. Angedacht ist auch im Hallenbad Eving im Monat Mai jeden Mittwoch von 14:00 – 17:30 Uhr & jeden Donnerstag von 14:00 – 20:30

Uhr zusätzliche Abnahmen der Schwimmfähigkeit fürs Sportabzeichen anzubieten und zu dokumentieren – vorab Anmeldungen hierzu sind notwendig.

Sportabzeichen-digital

Das vom DOSB und LSB NRW neu eingeführte Sportabzeichen-Bearbeitungsprogramm läuft immer noch nicht fehlerfrei. Viele Datensätze sind verlorengegangen und müssen neu angelegt werden. Hierbei kommt es zu Dopplungen, die nicht immer eigenständig gelöscht bzw. angepasst werden können. Zudem werden Prüfer*innen oft der falschen Organisation zugeordnet und können dann von den zuständigen SSB's bzw. KSB's nicht mehr angepasst, sondern nur eingesehen werden. Dies ist eine Problematik im Zusammenhang mit eigenständigem Anlegen von Datensätzen von Lehrpersonal bzw. DSA-Prüfer*innen und Sportlern*innen. Zudem muss nun eine Datenschutzerklärung (mit Unterschrift der Erziehungsberechtigten) bei Minderjährigen Prüflingen abgefragt und anschließend im Programm mit angegeben werden, die es so explizit vorher noch nicht gab und für viele Lehrkräfte nun ein Hemmschuh ist. Eine grundsätzliche Klärung zum Datenschutz, seitens des Schulministeriums NRW, ist angedacht. Viele Schulen erfragen bei der Einschulung Datenschutzerklärungen ab, die dann auch bei Abnahmen des Sportabzeichens gelten sollen.

Ab 2025 besteht nun die Möglichkeit neue Statistiken/Bestandsdaten aus dem System abzurufen – dies auch im Zusammenhang für Bicolor-Abnahmen mit Zahl oder Schulen, die am Wettbewerb der meisten Absolventen für Sportabzeichen teilnehmen

Jedes Kind in Dortmund lernt Schwimmen

Mittlerweile im dritten Jahr läuft das Unterstützungsprogramm für das Schulschwimmen durch ehrenamtlich Tätige. Als Erweiterung des bestehenden Projektes hat die Stadt Dortmund ab dem Schuljahr 2024/2025 weitere Mittel bereitgestellt, um das Schulschwimmen der Grundschulen nach und nach bis 2027 flächendeckend auch mit festangestellten Schwimmlehrer*innen zu unterstützen. Ziel des Projektes ist es, dass möglichst viele Kinder nach der Grundschulzeit die rote Niveaustufe des Schulschwimmpasses erreichen (unter anderem 100m Schwimmen).

Nach den Osterferien 2024 konnten pro Woche 85 Stunden Schulschwimmen durch 15 ehrenamtlich Tätige und zwei Badteams angeboten werden, was einer Unterstützung von 31% der Stunden entsprach. Durch erste Festanstellungen im November und Dezember und Unterstützung durch zwei unserer Bundesfreiwilligendienstleistender wurden zum Ende des Jahres bereits 157 Unterstützungsstunden geleistet (62%). Aktuell sind die Schwimmstunden in den Bädern Südbad, Nordbad, Lütgendortmund, Mengede, Hörde, Aplerbeck und Eving fast komplett abgedeckt. Beim SSB sind dazu fünf Personen in Teilzeit und eine Person auf Minijob-Basis angestellt, zusätzlich zu acht ehrenamtlich tätigen Übungsleitenden. Für die Bäder Aplerbeck und Eving wurden Kooperationsverträge mit den betreibenden Vereinen geschlossen, so dass dort weitere zwei Unterstützungskräfte fest eingestellt werden konnten. Insgesamt werden so aktuell 197 Stunden Unterrichtsunterstützung pro Woche geleistet, was einer Abdeckung von 76% der Grundschulstunden entspricht. Perspektivisch sollen alle weiteren Bäder bis Sommer 2027 volle Unterstützung erhalten durch sowohl Festangestellte als auch ehrenamtlich Tätige, damit vor allem auch in Zeiten von Doppelbelegungen durch zwei Schulen, alle Unterrichtsstunden abgedeckt werden können.

Darüber hinaus wurden in Kooperation mit den Dortmunder Schwimmvereinen wieder Intensivkurse in den Schulferien für Kinder aus sozial benachteiligten Familien angeboten, die bereits die dritte oder vierte Klasse besuchen und noch nicht sicher schwimmen können. So konnten in den Oster-, Sommer- und Herbstferien 2024 insgesamt 220 Kinder in Intensivkursen betreut werden. Für 2025 konnte das Angebot des SSB zusammen mit den Schwimmvereinen bereits auf 200 Plätze allein in den Osterferien 2025 ausgebaut werden. Die Kurse werden ermöglicht durch die Stiftungen „Leuchte auf“ und „Solidarfonds Stiftung NRW“.

Im Jahr 2024 wurden als weiterer Teil des Projektes jeweils eine Ausbildung zum Schwimmlehrerassistent*innen und Schwimmlehrer*in angeboten.

Für das Jahr 2025 sind zwei Ausbildungen zum Schwimmlehrer*assistenten und eine Ausbildung zum/zur Schwimmlehrer*in in der Planung. So wird es möglich, das Projekt langfristig und nachhaltig mit ehren- und hauptamtlichen Schwimmlehrer*innen fortzuführen. Ein weiterer wichtiger Baustein auf dem Weg zu weniger Nichtschwimmern ist die Sensibilisierung der Dortmunder Familien für das lebenswichtige Thema Schwimmen. In

diesem Zusammenhang sollen Materialien für Familien (zum Beispiel kurze Videos zur spielerischen Wassergewöhnung) und auch Unterrichtsmaterialien für die Grundschulen entstehen und Aktionstage rund um Grundschulen stattfinden.

Allgemeines

Weitere Informationen über Fördermöglichkeiten, Qualifizierung, Übungsleitendensuche, Projekte und Aktivitäten des SSB findet Ihr wie immer auf unserer Homepage unter: www.ssb-do.de

Diese Internetseite ist die erste Adresse, wenn sportinteressierte Personen nach Angeboten von Sportvereinen suchen. Deshalb ist es sehr wichtig, dass Ihr Eure Daten in der Vereinsdatenbank aktuell halten. Für alle Fragen rund um die Vereinsdatenbank steht Euch Sabine Becker per Mail (s.becker@ssb-do.de) oder telefonisch unter (0231) 50-11111 zur Verfügung. Die aktuellen Informationen brauchen wir auch für unsere telefonische und persönliche Beratung in der Geschäftsstelle, die von zahlreichen Bürger*innen der Stadt Dortmund genutzt wird.

Mein herzliches Dankeschön gilt dem Vorstand, der SJ, allen Mitarbeiter*innen, den Vertreter*innen aus den Gremien, Fachschaften und Vereinen für die hervorragende Unterstützung und aktive Mitarbeit in allen Arbeitsbereichen des SSB Dortmund.

Ich bedanke mich besonders herzlich bei unserer in diesem Jahr in Ruhestand gegangenen Sportdezernentin Birgit Zoerner für die über die gesamte Zeit sehr vertrauensvolle und für den Sport gewinnbringende Zusammenarbeit. Dieser Dank gilt auch dem Team der Verwaltung und den politischen Vertreter*innen im Ausschuss für Sport, Kultur und Freizeit.

Mathias Grasediek
Geschäftsführer

Bericht zur Qualifizierung des SSB und der SJ 2024

Fachtag

Der Fachtag fand am 15. Mai zum siebten Mal statt. Das diesjährige Motto der Veranstaltung lautete „Bildung braucht Bewegung – Sport verankern im Dreieck Kita-Schule-Sportverein.“ An der Kooperationsveranstaltung des SSB und des Fachbereichs Schule der Stadt Dortmund, nahmen insgesamt rund 280 Fachkräfte aus den Bereichen Schule, Kita und Sport teil, um die kommunale Bedeutung des Zusammenspiels von Bildung und Bewegung hervorzuheben.

Als Hauptreferent konnte Prof. Dr. Nils Neuber von der Universität Münster gewonnen werden, der einen Impuls mit dem Thema: Freude an Bewegung und Sport früh verankern – Perspektiven für den Kinder- und Jugendsport“ gab. In einer Dialogrunde mit Vertreter*innen verschiedener Anspruchsgruppen wurden Gelingensbedingungen und Herausforderungen von Kooperationen im Dreieck Kita-Schule-Sportverein erörtert.

Praktische Tipps und Anregungen erhielten die Teilnehmenden durch die zahlreichen themenspezifischen und praxisorientierten Workshops.

Im Zuge des Fachtags wurden zwei Bewegungskindergärten mit ihren kooperierenden Sportvereinen für die langjährige und gute Zusammenarbeit in der Bewegungsförderung von Kindern ausgezeichnet.

Der Vernetzungscharakter wurde durch den Markt der Möglichkeiten, ein World-Café sowie durch zahlreiche bilaterale Gespräche bestärkt und gefördert.

Der achte Fachtag ist bereits terminiert und wird am 14. Mai 2025 stattfinden.

Im Jahr 2024 wurden 68 Qualifizierungsangebote (48 SSB, 20 SJ) durchgeführt. Die Anmeldezahl der Teilnehmenden (TN) liegt bei rund 1.000.

Im Bereich der Übungsleiter*innen-Ausbildung wurden vier Basismodule (insgesamt 87 TN) und zwei Aufbaumodule sportartübergreifend (insgesamt 39 TN) durchgeführt. Das Aufbau modul mit dem Profil Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für den Schulsport, das insbesondere auch die Mitarbeitenden im Sport im Ganztage als Zielgruppe hat, konnte ebenfalls stattfinden (14 TN).

Es fand wieder eine enge Zusammenarbeit mit dem Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg und dem Berufskolleg für Sport und Gymnastik bezogen auf die ÜL-C-Ausbildung statt, so dass jeweils eine ÜL-C Ausbildung mit insgesamt 24 TN, durchgeführt wurde.

Zwei Sporthelfer*innen (SH)-Ausbildung Teil 2 (insgesamt 25 TN) und zwei SH-Ausbildungen Teil 1 (insgesamt 33 TN) fanden erfolgreich statt. Diese Ausbildung für die 13- bis 17-Jährigen legt einen Grundstein für die Mitarbeit im Sportverein. Durch die erfolgreiche Absolvierung der SH 2-Ausbildung wurde der erste Teil der ÜL-C-Ausbildung absolviert.

Im Vergleich zu 2023 (neun Maßnahmen) wurden im Jahr 2024 elf SH-Maßnahmen im Rahmen der SH 1-Ausbildung an Schulen in den Schulen durchgeführt und über den SSB Dortmund abgewickelt. Über die SH 1-Maßnahmen in Schule haben insgesamt 301 Schüler*innen den SH 1 erfolgreich absolviert.

Der Baustein „Verein und Verband“ wird meistens direkt über Referent*innen des SSB/der SJ übernommen.

Die Übungsleiter*in-B-Ausbildung Kinder- und Jugendsport und gleichzeitig Zertifikatsausbildung „Bewegungsförderung in Sportverein und Kita“ konnten 2024 leider nicht stattfinden und mussten abgesagt werden.

Im Jugendbereich fand die Junior Manager-Ausbildung parallel zur Ferienfreizeit im Sommer in Hachen mit 13 Teilnehmenden statt. Die Ferienfreizeit wurde mit insgesamt 23 TN durchgeführt. Im gleichen Zeitraum fanden zudem das Sportcamp 1 (24 TN) und Sportcamp 2 (16 TN) statt.

Die Zertifikatsausbildung Kinder- und Jugendfahrten konnte leider nicht umgesetzt werden.

In Kooperation mit dem Konrad-Klepping-Berufskolleg fand erneut die Junior Manager-Ausbildung (9 TN) in Zusammenarbeit mit dem Bildungspartner BVB statt.

Im Zusammenhang mit dem Aktionsplan Schwimmen in Dortmund wurde eine weitere Schwimmlehrerassistent*innen-Ausbildung in Kooperation mit dem Schwimmverband Westfalen mit 15 TN durchgeführt. Zudem wurde eine Zertifikatsausbildung Schwimmlehrer*in mit 16 TN durchgeführt.

Zwei Kooperationsfortbildungen mit dem Fachverband Turnen (Sportfortbildung Dortmund - Mini-Trampolin/Parkour) in Dortmund und dem TV Einigkeit Barop (Spaß und Bewegung in Kita, Schule und Verein) fanden statt.

ÜL-Fortbildungen zum Sport im Ganztage teilweise in Kooperation mit dem Ausschuss für den Schulsport wurden erneut durchgeführt und es fanden zahlreiche ÜL-Fortbildungen zur Verlängerung der ÜL-C, ÜL-B Bewegungsförderung, Reha- und JL-Lizenz statt. Mit dem Behindertensportverband gibt es eine Kooperation zur Durchführung von Fortbildungen.

Dazu nahm die Anzahl an Präventionsseminaren zum Schutz vor sexualisierter, interpersoneller Gewalt und Grenzüberschreitungen im Sport u. a. für Ansprechpersonen weiter zu.

Im Mai konnte der 7. Fachtag „Bildung braucht Bewegung – Sport verankern im Dreieck Kita-Schule-Sportverein“ erfolgreich mit rund 250 Teilnehmenden in der Helmut-Körnig-Halle stattfinden.

Das Vereinsmanagement-Modul Schatzmeister*in wurde durchgeführt, andere Vereinsmanagement-Module mussten abgesagt werden.

Vereinzelte fanden Absprachen zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen mit anderen Bündeln statt. Besonders eng sind wir mit den umliegenden Bündeln aus EN, Wuppertal, Märkischer Kreis, Hagen, Soest und Recklinghausen verbunden.

Die Qualifizierungsmaßnahmen wurden durch Broschüren und Flyer, durch Newsletter, Veröffentlichungen auf den Social-Media-Plattformen und durch das Qualifizierungsportal beworben.

Bericht der Sportjugend im StadtSportBund Dortmund e. V

Jugendtag der Sportjugend Dortmund

2024 fanden insgesamt zwei Jugendtage mit den Jugendvertreter*innen der Fachschaften und Sportvereine statt. Am 21.03.2024 wurde der turnusmäßige Jugendtag im Auditorium der Adolf-Schulte-Schule durchgeführt. Es fanden die Wahlen des Vorsitzenden, des*der stellvertretenden Vorsitzenden für vier Jahre sowie die Wahlen der Jugendsprecher*innen U18 und U27 statt.

Ergebnisse der Wahlen:

Vorsitzender: Holger Maurer wird für die Wahl zum Vorsitzenden vorgeschlagen. Weitere Vorschläge liegen nicht vor. Die Wahl erfolgt einstimmig und wird von H. Maurer angenommen.

Stellv. Vorsitzende: Lisa Stade wird für die Wahl zur stellv. Vorsitzenden vorgeschlagen. Weitere Vorschläge liegen nicht vor. Die Wahl erfolgt einstimmig und wird von L. Stade angenommen.

Jugendsprecher*in U18: Linus Euler wird für die Wahl zum Jugendsprecher U 18 Jahre vorgeschlagen und stellt sich dem Jugendtag vor. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Die Wahl erfolgt einstimmig und wird von L. Euler angenommen.

Jugendsprecher*in U27: Die Position des Jugendsprechers unter 26 Jahren soll im Laufe des Jahres besetzt werden, da noch kein*e geeignete*r Kandidat*in gefunden wurde. Die Wahl soll im November 2024 bei einem außerordentlichen Jugendtag zur Änderung der Jugendordnung erfolgen.

Darüber hinaus wurde der Haushaltsplan für 2024 und 2025 verabschiedet sowie die Projekte „Mädchen in Mannschaftssportarten“ und „Dortmunder Bewegungsmodell“ vorgestellt.

Am 23.11.2024 fand aufgrund einer Änderung der Jugendordnung ein außerordentlicher Jugendtag in der Aula des Heinrich-Schmitz-Bildungszentrums statt. Der Jugendtag wurde abgerundet mit der Dankes-Veranstaltung unter dem Motto „Kein Sport ohne Support.“

Jugendleiter*in-Weiterbildung

Ebenfalls am 23.11.2024 hat die JL-Weiterbildung/ der Gruppenleiter*in-Aufbaulehrgang im Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum stattgefunden. Dabei ging es um aktuelle Themen der Jugendarbeit im Sport in Dortmund und einem fachlichen Input zum Thema Resilienz und Achtsamkeit.

Neues Qualitätssiegel Kinder- und Jugendsport der Sportjugend NRW

Sportvereine, die sich besonders im Bereich des Kinder- und Jugendsports engagieren, können durch die Beantragung des Siegels in der Außendarstellung an Attraktivität gewinnen. Sie bieten zusätzliche Angebote für Kinder- und Jugendliche, die über ein reines Sportangebote hinaus gehen und bieten besondere Rahmenbedingungen.

Bei Beantragung werden entsprechende Kriterien überprüft, die ein qualitativ hochwertiges und zielgruppengerechtes Sportangebot für Kinder und Jugendliche sicherstellen.

Polit-Talk

Der für den 07. November geplante Polit-Talk musste leider aufgrund von Terminüberschneidungen abgesagt werden. Für 2025 ist ein Polit-Talk im Vorfeld der Kommunalwahl geplant. Dieser wird im Juni durchgeführt.

Sporthelfer*innen-Forum

In diesem Jahr hat kein Sporthelfer*innenforum stattgefunden. Dieses ist geplant für Februar 2025.

Julian Brede

Fachkraft Jugend, Koordination Qualifizierung

Top 4 Bericht des Beirates

Bericht des Beirats zur Mitgliederversammlung am 28. April 2025

Nach der Satzung des SSB hat der Beirat die Aufgabe, den Vorstand bei der Ausführung seiner Tätigkeiten zu unterstützen, zu beraten und zu kontrollieren (§ 16 Satzung SSB).

Mitglieder des Beirats sind derzeit:
Karl-Martin Dittmann (Sprecher)
Sigrid Hagedorn (stellv. Sprecherin)
Uwe Stollorcz
Petra Opitz
Christian Wurzel
Andrea Bokelmann

Der Sprecher und die stellv. Sprecherin wurden am 26.3.2025 in Ihren Funktionen bestätigt.

Im Berichtszeitraum tagte der Beirat am 28.08.2024 und am 26.03.2025. Er behandelte in seinen Sitzungen u. a. die Themen

- wirtschaftliche Situation des SSB einschließlich des Jahresabschlusses
- Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit des SSB und der Arbeit der Geschäftsstelle
- Sportförderung in Dortmund
- Neustruktur nach Satzungsänderung
- Beteiligung des SSB an der Sportwelt Dortmund gGmbH
- Personalangelegenheiten (Stellenplan, Personalentwicklung)
- Arbeit der SSB-Gremien

Die Zusammenarbeit mit Vorstand und Geschäftsstelle war wie in der Vergangenheit sehr gut und von gegenseitigem Respekt geprägt. Der Beirat wurde vom Vorstand und vom Geschäftsführer umfassend über die Angelegenheiten des SSB informiert und konnte dem zur Folge seine satzungsgemäßen Aufgaben sehr gut wahrnehmen.

Hervorzuheben sind die umfangreichen Beratungsmöglichkeiten über die finanzielle Situation des SSB, seine Vermögensverwaltung sowie das Personalmanagement. In allen genannten Bereichen kann der Beirat eine sehr zuverlässige und sorgfältige Arbeit von Vorstand und Geschäftsstelle attestieren.

Dortmund, 28.03.2025


Karl-Martin Dittmann

TOP 5 Jahresabschluss 2024

StadtSportBund Dortmund e. V., Dortmund **Bilanz zum 31.12.2024** (mit Vergleichszahlen zum 31.12.2023)

AKTIVSEITE

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
<u>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>		
EDV-Software	3.641,00	0,50
<u>II. SACHANLAGEN</u>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.038.696,00	1.061.943,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>72.870,00</u>	<u>77.066,00</u>
	1.111.566,00	1.139.009,00
III. FINANZANLAGE		
Beteiligungen	8.400,00	8.400,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
<u>I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.327,49	55.649,55
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>15.632,68</u>	<u>6.836,36</u>
	39.960,17	62.485,91
<u>II. KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</u>	426.198,96	309.198,66
C. RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN	9.700,00	7.100,00
	<u>1.599.466,13</u>	<u>1.526.194,07</u>

PASSIVSEITE

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
<u>I. VEREINSKAPITAL</u>	511.291,88	511.291,88
<u>II. ERGEBNISVORTRAG</u>	26.885,85	23.880,32
<u>III. JAHRESFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS</u>	-7.676,42	3.005,53
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONS- ZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	43.346,00	42.153,00
C. RÜCKSTELLUNGEN		
sonstige Rückstellungen	12.800,00	45.400,00
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	251.695,69	291.485,96
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.555,30	77.438,07
3. sonstige Verbindlichkeiten		
- davon aus Steuern € 9.3835,47 (€ 10.208,10)	<u>271.677,92</u>	<u>224.001,71</u>
	578.928,91	592.925,74
E. RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN	433.889,91	307.537,60
	<u>1.599.466,13</u>	<u>1.526.194,07</u>

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2024

Der Jahresabschluss 2024 wurde durch audalis Kohler Punge & Partner mbB aus der vorgelegten Buchführung unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte und nach den gesetzlichen Vorgaben erstellt. Der Ansatz der fortgeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entspricht der Bilanzkontinuität. Die Erstellung hat zu keinen Einwendungen geführt.

AKTIVA

A. Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um die lineare Abschreibung angesetzt.

1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte usw. **3.641,00€** (VJ: 0,50€)
Ausweis der entgeltlich erworbenen Anschaffungskosten nach Abzug der Abschreibung für das Jahr 2024.
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten **1.038.696,00€** (VJ: 1.061.943,00€)
Ausweis der entgeltlich erworbenen Anschaffungskosten nach Abzug der Abschreibung i. H. v. 23.247,00€.
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung **72.870,00€** (VJ: 77.066,00€)
Ausweis der entgeltlich erworbenen Anschaffungskosten nach Abzug der Abschreibung i. H. v. 4.196,00€.
4. Finanzanlagen **8.400,00€** (VJ: 8.400,00€)
Ausweis der Beteiligung an der Sportwelt Dortmund gGmbH.

B. Umlaufvermögen

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **24.327,49€** (VJ: 55.649,55€)
Der Rückgang erklärt sich durch das stringente Forderungsmanagement.
2. Sonstige Vermögensgegenstände **15.632,68€** (VJ: 6.836,36€)
Die sonstigen Forderungen beinhalten die Forderungen an unseren Hausverwalter (Mieteinnahmen abzgl. Verwalterkosten) sowie gegenüber dem Finanzamt.
3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten **426.198,96€** (VJ: 309.198,66€)
Die gute Liquiditätslage ist erfreulich. Ihren Ursprung findet sie in gutem wirtschaftlichem Handeln und noch nicht verausgabten Geldern für Projekte.
- C. Rechnungsabgrenzungsposten **9.700,00€** (VJ: 7.100,00€)
Hierbei handelt es sich um verausgabte Beträge, die erst in den Folgeperioden in den Aufwand gehören.

PASSIVA

A. Vereinskaptal **530.501,31€** (VJ: 538.177,73€)

Das Vereinskaptal mit einer EK-Quote von 33,2% ist als gut zu bewerten. Die durchschnittliche EK-Quote im Mittelstand lag lt. Pressemitteilung der KfW-Bank 15.10.2024 bei 30,6%.

B. Sonderposten für Investitions- Zuschüsse zum Anlagevermögen **43.346,00€** (42.153,00€)

Ratierliche Auflösung analog zu den Abschreibungen.

C. Rückstellungen **12.800,00€** (VJ: 45.400,00€)

Die Minderung der Rückstellungen erfolgt durch deren Inanspruchnahme und durch die Neubildung.

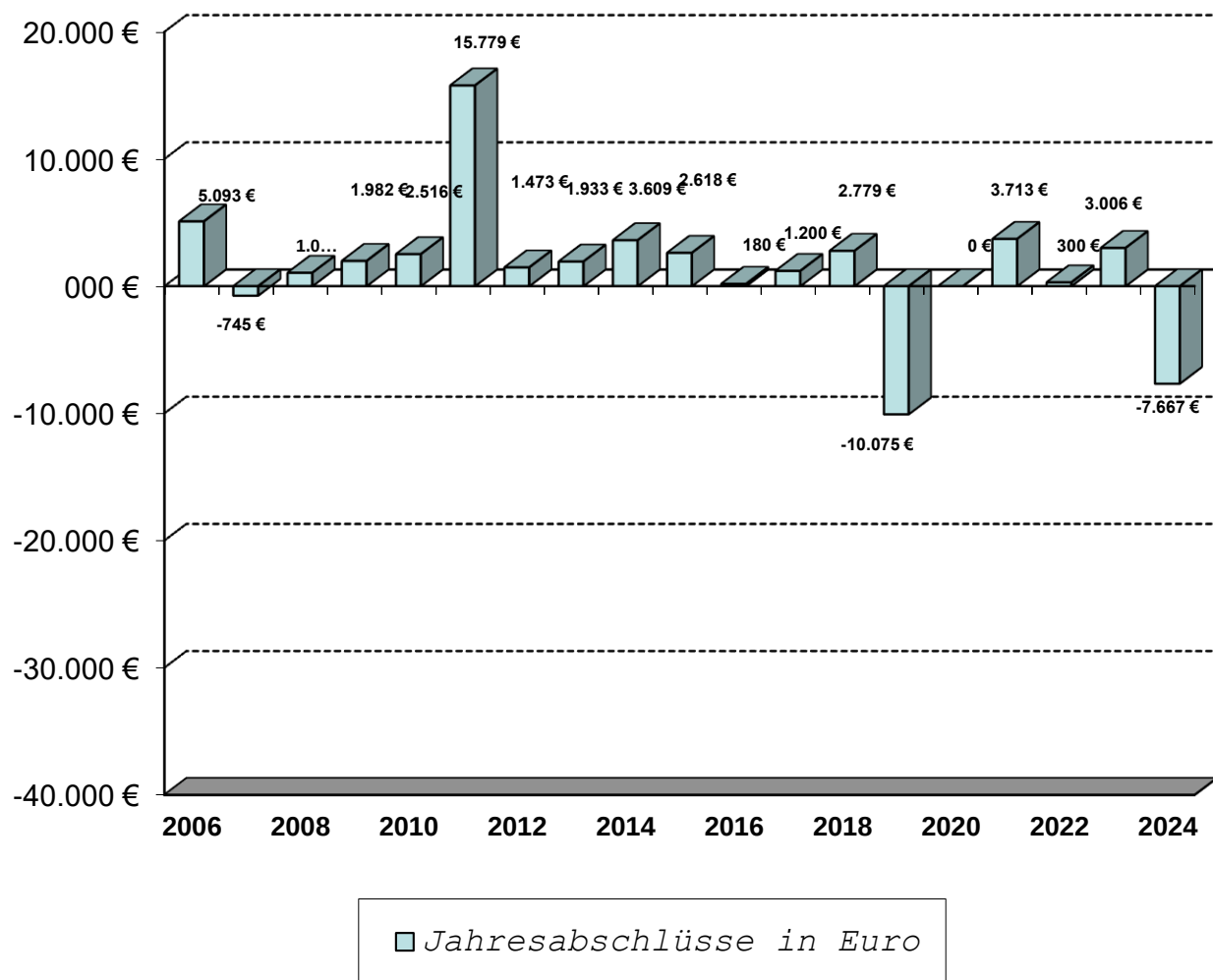
D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten **251.695,69€** (VJ: 291.485,96€)
Der Rückgang erklärt sich durch Darlehnstilgungen.
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **55.555,30€** (VJ: 77.438,07)
Die Position ergibt sich aus den nicht beglichenen Eingangsrechnungen aus dem Monat Dezember.
3. Sonstige Verbindlichkeiten **23.767,88€** (VJ: 11.178,39€)
Die sonstigen Verbindlichkeiten haben ihren Ursprung in erhaltenen Kauttionen und gegenüber dem Finanzamt.

E. Rechnungsabgrenzungsposten **433.889,91€** (VJ: 307.537,60€)

Hierbei handelt es sich um vereinnahmte Beträge, die erst in den Folgeperioden in den Ertrag gehören.

SSB Jahresabschlüsse 2006 bis 2024



Hartmut Stein
Vorsitzender Finanzen

TOP 6 Bericht der Revisoren

Prüfungsbericht der Revisoren zur ordentlichen Mitgliederversammlung des SSB am 18.04.2025

- **Geschäftsjahr:** 2024
- **Revisoren:** Frau Janina Ernst
Herr Jürgen Grondziewski

Bericht

Überprüfungen erfolgten mit den beiden Revisoren am 20.03.2025 in den Geschäftsräumen des SSB Beurhausstr. 16 – 18 auf der Grundlage von § 16 der Satzung und § 8 der Finanzordnung des SSB.

Der Prüfungsumfang erfasste die Vorträge der Banken und Kasse, Anfang und Ende sowie den Kassensturz. Die Prüfung der Belege und Konten erfolgte stichprobenartig.

Die Unterlagen waren vollständig und geschäftsmäßig geordnet. Rechnungen, Buchungen und Kontoauszüge konnten den jeweiligen Vorgängen zugeordnet werden. Nachfragen wurden jederzeit und breitwillig vom Geschäftsführer oder der Buchhalterin sachgerecht beantwortet und erläutert. Unklarheiten verbleiben keine, Anregungen der Revisoren wurden aufgegriffen und in den Geschäftsablauf übernommen.

Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Wir schlagen der Mitgliederversammlung des SSB die Entlastung des Vorstandes vor.

Dortmund, 20. Februar 2025



Janina Ernst



Jürgen Grondziewski

TOP 7 Haushaltsplan 2025

StadtSportBund IST/Plan 2024/2025		Jan.-Dez. 2024	Jan.-Dez. 2025
1	Umsatzerlöse	624.683	625.513
2	Material-/Warenverbrauch	788.322	791.840
3	Sonstiger betrieblicher Ertrag	1.565.999	1.849.490
4	Personalaufwand	955.858	1.166.868
5	Abschreibungen	49.355	64.800
6	Raumkosten	117.517	116.708
7	Fahrzeugkosten (ohne Steuer)	22.981	28.741
8	Werbe-/Reisekosten	7.752	12.064
9	Restliche Aufwendungen	240.702	274.326
10	Summe Kosten	1.394.164	1.663.506
11	Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	3.786	0
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.956	3.956
13	Sonstige Steuern	15.701	15.701
14	Überschuss/Fehlbetrag	-7.676	0
1	Umsatzerlöse		
	a.) Mitgliedsbeiträge	173.112	185.000
	b.) Mieteinnahmen	136.911	136.786
	c.) Kurse, Projekt ideller Bereich	221.708	214.427
2	Material-/Wareneinsatz		
	a.) Fremdleistungen und Honorare	308.095	320.018
	b.) Projekte, Lehrgänge	446.535	437.522
3	Sonstiger betrieblicher Ertrag		
	a.) Zuschüsse	1.378.926	1.647.490
	b.) Spenden	172.994	184.000

Erläuterungen zum Haushalt 2025

Die ständige Weiterentwicklung unserer Organisation ist für uns von großer Bedeutung. Im Rahmen der Prüfungen konnten wir weitere Verbesserungspotentiale entdecken und haben nunmehr die Haushaltsplanung auf die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchhaltung umgestellt. Hierdurch wird die Effizienz erhöht und mögliche Fehlerquoten werden reduziert. Der Haushalt für das Wirtschaftsjahr 2025 wurde nach den Grundsätzen der kaufmännischen Vorsicht aufgestellt. Wir planen einen ausgeglichenen Haushalt. Bei Vergleichen beziehen wir uns immer auf die entsprechende Vorjahresposition.

Unser Leuchtturmprojekt „Jedes Kind in Dortmund lernt schwimmen“ bringt im Wirtschaftsjahr 2025 in der Konsequenz sowohl die Erhöhung der Einnahmen aus Zuschüssen als auch die Erhöhung der Ausgaben in verschiedenen Kostenarten mit sich. Die wichtigsten Einzelpositionen des Haushaltes 2025 haben wir in den vorgenannten Ziffern 1 bis 3 (Umsatzerlöse/Material-/Wareneinsatz/Sonstiger betrieblicher Ertrag) gegenübergestellt.

Bei aller Sorgfalt fehlen uns aktuell die Größenordnungen eines möglichen Tarifabschlusses, so dass diese keinerlei Berücksichtigung in der vorgestellten Planung finden.

1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse planen wir in vergleichbarer Höhe. Die größten Einzelpositionen haben wir ausgewiesen (vgl. Haushaltsplan Ziffer 1).

2) Material-/Wareneinsatz

Den Material- und Wareneinsatz planen wir mit einer üblichen Steigerung. Die größten Einzelpositionen haben wir ausgewiesen (vgl. Haushaltsplan Ziffer 2).

3) Sonstiger betrieblicher Ertrag

Die Zuschüsse sind um ca. 268T€ durch das Projekt „Jedes Kind in Dortmund lernt schwimmen“ (vgl. Haushaltsplan Ziffer 3) erhöht.

4) Personalaufwand

In Abhängigkeit zum Projekt „Jedes Kind in Dortmund lernt schwimmen“ steigern sich die Personalkosten, da im Jahr 2025 insgesamt mehr Unterstützungskräfte eingestellt werden, die zusätzliche Stunden in weiteren Schwimmbädern leisten.

5) Abschreibungen

Mögliche Anschaffungen zum Anlagevermögen finden hierin ihre Berücksichtigung. Auch hier wird dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht Rechnung getragen.

6) Raumkosten

Die Raumkosten planen wir in ähnliche Höhe wie im Vorjahr.

7) Fahrzeugkosten

In den Fahrzeugkosten planen wir leichte Steigerungen für die Aufwendungen der Fahrzeuge.

8) Werbe-/Reisekosten

Hier planen wir aufgrund der zusätzlichen Projekte bzw. deren Erweiterung mit steigenden Kosten.

9) Restliche Aufwendungen

Die hauptsächliche Erhöhung spiegelt sich in der Kostenposition Grundsportgeräte wider. Die Aufwendungen für die Grundsportportgeräte sind eine planerische Größe aus den Erfahrungen der Vergangenheit angesetzt.

11) Sonstige Zinsen ähnliche Erträge

Die Position ist für uns nicht planbar.

12) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In dieser Position sind die Darlehnszinsen für das Haus Beurhausstr. geplant.

13) Sonstige Steuern

In der Position sind die Grundsteuern für das Haus Beurhausstr. geplant.

Hartmut Stein

Vorsitzender Finanzen